

Mittwoch, 14. März 2018, 18:30 Uhr
Spital Laufen, 4242 Laufen

Vorsitz: Pia Fankhauser, Präsidentin
Protokoll: Sven Inäbnit, Aktuar

Anwesende: 11 Mitglieder
Entschuldigt: 3 Mitglieder
Gäste: 3

1. Begrüssung

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung und begrüsst herzlich die heutige Referentin Erika Ziltener sowie Mitglieder und Gäste.

2. Referat Erika Ziltener, Präsidentin [Dachverband Schweizerischer Patientenstellen](#), Zürich: „Das elektronische Patientendossier (EPD) aus Patientensicht“

In einem interessanten Vortrag, angereichert mit zahlreichen Fragen aus dem Kreis der Mitglieder, beleuchtet die Referentin Aspekte des EPD aus Patienten-/ Patientinnensicht.

- Vorteil der Zeitnähe und Aktualität, Behandlung erfolgt adäquat und qualitativ verbessert
- Diverse Forderungen sind wichtig: Datenhoheit muss bei den Patienten/-innen liegen. (= Welche Daten wem übermittelt werden können) Dennoch: Behandlungsverantwortung und Dokumentationspflicht muss bei den Fachpersonen liegen, um die Patientensicherheit stets zu gewährleisten. Auch interessant: Viele Pat. wollen gar nicht aktiv auf ihre EPD Daten Einfluss nehmen.
- Mit EPD Qualitätssteigerung realisieren: Rezepte lesbar, effizientere Abwicklungen, zeitgerechte Informationen, Vermeidung von Doppeluntersuchungen.
- Datenschutz: Aufklärung und Transparenz, was machbar ist, kein Herunterspielen der realen Risiken. Es gibt aber gute und sichere Lösungen für Datenschutz im EPD.
- Es gibt auch unter den Stakeholdern noch Verhinderer. Jetzt sollten aber alle am gleichen Strang ziehen, beim EPD gibt es kein Zurück mehr. Die Nutzen-Risiko Abschätzung ist klar positiv!
- Wichtig für Promotion des EPD: Botschaften einfach und knapp verfassen: Was ist das Wichtigste? Kurze Merkblätter, klar und einfach, wo Patienten/-innen auch etwas umsetzen können.
- Demente oder unmündige Personen -> in EPD wenn immer möglich frühzeitig auch die Patientenverfügung und den Vorsorgeauftrag hinterlegen.
- Nebeneffekt des EPD: „automatische“ Sensibilisierung der Patienten für wichtige Dinge wie Patientenverfügung, Vorsorgefragen, Organspende, etc.

Die Präsidentin dankt der Referentin Kantonsrätin Erika Ziltener, die für den Vortrag eigens aus Zürich angereist ist und dafür kein Honorar verlangt.

3. Traktandenliste

Diese wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Protokoll der 1. Mitgliederversammlung vom 18. April 2017

Dieses wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser S. Inäbnit verdankt.

5. Jahresbericht des Vorstands

Dieser ist auch auf der Homepage <http://www.gesundes-laufental.ch> aufgeschaltet. Die Präsidentin weist auf die bereits stolze Zahl an Aktivitäten des Vereins im 2017 hin. Unter anderem erfolgte die Teilnahme an Veranstaltungen, ein Logo wurde kreiert, es gab Erwähnungen des Vereins an grossen Veranstaltungen, in Breitenbach wurde das elektronische Impfdossier vorgestellt. (Lediglich 1.2% der BL Bevölkerung besitzt Ende 2017 ein elektronisches Impfdossier). Ausblick 2018: Anlass für Landräte (Impfdossier vorstellen durch Basellandschaftlichen Apothekerverein BLAV) in der Vorbereitung, ebenfalls ist ein Infoanlass am Gymnasium Laufen angestrebt.

Die Präsidentin dankt dem Vorstand und allen aktiven Mitgliedern für Ihr Engagement.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung und Bericht des Revisors

Einnahmen:	CHF 1750.—	(Mitgliederbeiträge)
Ausgaben:	CHF 637.—	(für Gestaltung/Unterhalt Homepage)
Gewinn:	CHF 1113.—	
Vermögen per 31.12.2017:	CHF 1113.—	

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden unter Verdankung an Kassier und Revisor einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge 2018

Die Versammlung legt einstimmig fest:

Natürliche Personen:	CHF 50.—
Juristische Personen:	CHF 250.—
Gönner:	ab CHF 500.—

8. Décharge an den Vorstand

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

9. Budget 2018

Einnahmen:	CHF 1750.—	(Mitgliederbeiträge)
Ausgaben:	CHF 1050.—	(Anlässe, Administration, Homepage)
Überschuss:	CHF 650.—	

10. Diverses

- Die Präsidentin dankt dem Seniorenzentrum Rosengarten und dem Spital Laufen für Gastrecht an den diversen Veranstaltungen und die grosszügige Ausrichtung der Apéros für einen Austausch im Anschluss an die Veranstaltungen.
- Am 12. oder 18. Sept. 2018 findet im Seniorenzentrum Rosengarten Laufen ein öffentlicher Anlass zur Grippeimpfung mit Ärzten statt, eine gute Gelegenheit für den Verein zur Präsentation des elektronischen Impfdossiers.
- Die Präsidentin ruft alle Anwesenden auf, Stakeholders und Personen aus ihrem Umfeld zu motivieren, Vereinsmitglied zu werden. Das [Anmeldeformular](#) befindet sich auch auf der Homepage.

Schluss der Sitzung: 19:35

Im Anschluss wird ein Apéro serviert (grosszügigerweise offeriert durch das Kantonsspital Baselland in Laufen).

Der Protokollführer:

Sven Inäbnit / 17. März 2018

Pro Memoria:

Ziel und Zweck eines Vereins eHealth „Gesundes Laufental“

Es geht um Promotion des Gesundheitsdossiers (GD) im Allgemeinen, um ein Diskussions- und Informationsforum, Fragen zu klären, evtl. Empfehlung eines GD-Portals nach gewissen Kriterien und nach erfolgter Evaluation. Pilotgruppen könnten gebildet werden und Qualitätskriterien erarbeitet werden.

Die Bevölkerung soll sensibilisiert, eventuell geschult werden.

Unser Verein grenzt sich klar ab vom Gesundheitsnetzwerk Laufental (der Promotion Laufental), welches sich als „Hub“ für die Leistungserbringer im Laufental versteht (wer, was, wo, wie, sowie Triage-Stelle für Anfragende aus der Bevölkerung zu Gesundheitsdienstleistungen in Laufental).

Es besteht Einigkeit über das primäre Ziel „Gesundheitskompetenz aller Stakeholder“.
